Vier Einzeltitel für Karolin Taube

Medaillenflut für starkes Wasserfreunde-Team bei den OWL-Meisterschaften in Herford

Von Peter Unger

Bielefeld (WB). Erneut haben die Wasserfreunde Bielefeld auf der Langbahn mit einer beeindruckenden Bilanz überzeugt. Bei den OWL-Meisterschaften in Herford verbuchten die erfolgreichen Bielefelder 14 Titel in der Offenen Klasse (10 Einzel- und 5 Staffelerfolge). Außerdem stellte die erste und zweite Mannschaft der Wasserfreunde viele Jahrgangsmeister und erzielte außerdem eine Vielzahl an persönlichen Bestzeiten.

Neben vier Einzeltiteln feierte Karolin Taube noch drei weitere Erfolge mit den Staffeln, darunter ein neuer OWL-Rekord. Foto: Peter Unger

»Für die meisten Schwimmer im Team war es der Saison-Abschluss mit teilweise ganz hervorragenden Ergebnissen – oftmals sogar noch besser als bei den NRW-Meisterschaften«, erläuterte Trainer Christof Taube. Dazu beigetragen haben sicherlich die nahezu optimalen Bedingungen mit angenehm warmen Temperaturen und einem leichten Windhauch. »Trotz eines insgesamt etwas kleineren Teams kann sich unsere Bilanz mehr als sehen lassen.«

Während bei den Frauen Karolin Taube die meisten Einzel-Titel in der Offenen Klasse beisteuerte, war Gabriel Lotz sowohl über 50 m Freistil (24,23 sec), als auch über 100 m Freistil (53,82 sec) nicht zu schlagen. Rückenspezialistin Taube gewann neben allen Rückenstrecken (siehe Ergebnisse) etwas unerwartet auch die 100 Meter Freistil (1:00,94 min) und löste damit Abonnement-Siegerin Karolin Kuhlmann (SC Steinhagen-Amshausen) ab. Zudem gewann Ilka Bathge noch Silber über 50 m Brust (36,19).

Karolin Taube war auch maßgeblich an den drei Staffelsiegen der Frauen beteiligt. Zusammen mit Carla Beckmann, Annika Günzel und Ilka Bathge erzielte sie als Schlussschwimmerin der 4x200-Meter-Freistil-Staffel (9:01,97 min) einen neuen OWL-Rekord mit gut 11 Sekunden Vorsprung vor dem 1. Paderborner SV. Taube: »Die Mädels sind regelrecht über sich hinausgewachsen.« Mit jeweils komfortablem Vorsprung sicherten sich die Wasserfreunde-Damen auch die Titel mit der 4 x 100-Meter-Freistil-Staffel (4:10,15 min) und der 4x100-Meter-Lagen-Staffel (4:36,98 min).

Auch bei den Männern stellten die Wasserfreunde zweimal die schnellste Staffel, zum einen mit der 4x100-Meter-Freistil-Staffel (3:44,73 min), zum anderen mit der 4x100-Meter-Lagen-Staffel (4:09,55 min). Die siegverwöhnten Bielefelder mussten bei den Männern nach einer Umstellung nur die Paderborner 4x200-Meter-Freistil-Staffel (8:16,84 min) vorbeiziehen lassen. Für Timo Pohlmann rückte Alexander Teubert ins Team. Gerade mal zwei Sekunden fehlten den Wasserfreunden bei einer Endzeit von 8:18,48 Minuten zum sechsten Staffel-Sieg.

> **»Für die meisten Schwimmer im Team war es der Saison-Abschluss mit ganz hervorragenden Ergebnissen.«**
>
> Wasserfreunde-Trainer Christof Taube

Trotz Trainingsrückstand konnte Timo Pohlmann danach völlig überraschend die 100 m Schmetterling (1:00,80 min) gewinnen, während Philipp Strehle schnellster Sprinter über 50 m Schmetterling (26,26 sec) war. Die OWL-Titel fünf und sechs in der Offenen Klasse sicherten sich Gerrit Lüngen über 200 m Brust (2:37,77 min) sowie Torben Knollmann über 200 m Schmetterling (2:20,53 min). Auf den weiteren Rängen dieser kräftezehrenden Disziplin landeten in einer vereinsinternen Konkurrenz Janne Lüngen, Vasileios Tekidis und Claudius Ditz.

Garanten für vordere Plätze in den Jahrgängen waren neben Janne und Gerrit Lüngen mit jeweils vier Titeln auch Alexander Teubert (3 Titel). Fleißigste Medaillensammler in den jüngeren Jahrgängen waren neben Lina Haberstroh (5 Titel) und Anna Haberstroh (1 Titel) noch Benedikt Fißmer (2 Titel). Hervorzuheben aus der zweiten Mannschaft von Julia Wolf sind Tjalf Haun, Leon Uwarow und Dimitrij Bormann. Während Leon Uwarow kurz davor ist, die Minutengrenze über 100 m Freistil zu knacken, wurde Tjalf Haun zweimal Zweiter über die Rückstrecken und siegte zudem noch über 200 m Lagen. Dimitrij Bormann wurde in 59,80 Sekunden noch Dritter über 100 m Freistil. Erheblich verbessert haben sich außerdem noch Diana Giss (Jg. 2008) und Joke Oberhokamp (Jg. 2004).

Ergebnisse im Überblick

DAMEN

100m Freistil: Jg. 2003: 3. Juliane Schröder, 1:05,85; Offen: 1. Karolin Taube (91) 1:00,94. **200m Freistil:** Jg. 2002: 3. Janina Poppensieker, 2:24,55. **400m Freistil:** Jg. 2003: 2. Juliane Schröder, 5:08,63; Offen: 3. Pia Oberhokamp, 4:51,91. **50m Rücken:** Offen: 1. Karolin Taube (91), 0:31,97. **100m Rücken:** Jg 2002: 1. Pia Kleinbekel, 1:12,22; Jg. 2000: 3. Annika Schwalm, 1:20,93; Offen: 1. Karolin Taube (91) 1:08,89. **200m Rücken:** Jg. 2002: 3. Janina Poppensieker, 2:45,69; Offen: 1. Karolin Taube (91) 2:28,04. **50m Brust:** Offen: 2. Ika Bathge, 36,19. **100m Brust:** Jg. 2004: 1. Lina Haberstroh, 1:20,23. **200m Brust:** Jg. 2002: 1. Maren Knollmann, 3:11,20; Jg. 2004: 1. Lina Haberstroh, 2:54,94. **50m Schmetterling:** Offen: 3. Karolin Taube (91) 0:30,35. **100m Schmetterling:** Jg 2004: 1. Lina Haberstroh, 1:11,22; Offen: 2. Karolin Taube (91) 1:07,35. **200m Schmetterling:** Jg. 2005: 3. Annika Knoche, 3:27,04; Jg. 2004: 1. Lina Haberstroh, 2:42,81; 3. Joke Oberhokamp, 3:22,72; Jg. 2003: 1. Anna Haberstroh, 2:46,44; Jg. 2000: 3. Annika Schwalm, 3:09,96. **200m Lagen:** Jg 2004: 1. Lina Haberstroh, 2:37,70. **4x100m Freistil:** Offen: 1. WF Bielefeld (Lara Pohlmann; Annika Günzel, Lena Rosenstengel, Karolin Taube) 4:10,15. **4x200m Freistil:** Offen: 1. WF Bielefeld (Carla Beckmann, Annika Günzel, Ilka Bathge, Karolin Taube) 9:01,97 OWL-Rekord. **4x100m Lagen:** Offen: 1. WF Bielefeld (Karolin Taube, Lina Haberstroh, Lena Rosenstengel, Lara Pohlmann) 4:36,98.

HERREN

50m Freistil: Offen: 1. Gabriel Lotz (96), 0:24,23; 3. Thorben Oevermann (97), 0:24,60. **100m Freistil:** Jg 2007: 2. Liam Hellberg, 1:15,94; Jg. 2004: 2. Leon Uwarow, 1:00,80; Jg. 2003: 1. Gerrit Lüngen, 0:58,20; Jg 2002: 1. Timo Pohlmann, 0:56,05; 2. Dimtrij Bormann, 0:59,80; Jg. 2001: 1. Alexander Teubert, 0:57,36; Offen: 1. Gabriel Lotz, 0:53,82. **200m Freistil:** Jg 2007: 2. Liam Hellberg, 2:46,95; Jg. 2004: 2. Leon Uwarow, 2:17,04; Jg. 2002: 1. Timo Pohlmann, 2:04,60; 2. Dimtrij Bormann, 2:14,98; Jg. 2003: 2. Janne Lüngen, 2:04,31; 3. Gerrit Lüngen, 2:08,13; Jg. 2001: 1. Alexander Teubert, 2:05,54; Offen: 2. Philipp Strehle, 2:03,48. **400m Freistil:** Jg. 2004: 2. Leon Uwarow, 5:05,70; Jg. 2002: 1. Vasileios Tekidis, 4:24,79. **50m Rücken:** Jg. 2001: 1. Alexander Teubert, 0:29,52; Offen: 2. Thorben Oevermann (97), 0:29,30. **100m Rücken:** Jg. 2007: 1. Benedikt Fißmer, 1:31,47; Jg. 2005: 1. Nikolaj Tost, 1:20,03; Jg. 2003: 1. Janne Lüngen, 1:08,27; Jg. 2001: 1. Alexander Teubert, 1:05,48; Offen: 2. Thorben Oevermann (97), 1:05,07. **200m Rücken:** Jg. 2007: 1. Benedikt Fißmer, 3:09,56; Jg. 2005: 1. Nikolaj Tost, 2:53,44; Jg. 2003: 1. Janne Lüngen, 2:24,10; Jg. 2001: 1. Alexander Teubert, 2:25,44. **50m Brust:** Offen: 2. Gabriel Lotz (96), 0:31,25; 4. Fabian Mund (96), 0:32,16. **100m Brust:** Jg. 2005: 1. Nikolaj Tost, 1:26,10; Jg. 2003: 1. Gerrit Lüngen, 1:11,70; Jg. 2003: 1. Gerrit Lüngen, 0:58,20; Offen: 2. Gabriel Lotz (96), 1:09,36. **200m Brust:** Jg. 2003: 1. Gerrit Lüngen, 2:37,77; Offen: 1. Gerrit Lüngen (03), 2:37,77; 3. Claudius Ditz (94), 2:41,19. **50m Schmetterling:** Offen: 1. Philipp Strehle (96) 0:26,26. **100m Schmetterling:** Jg. 2004: 1. Andre Schweigert, 1:14,16; Jg. 2003: 2. Janne Lüngen, 1:02,52; Offen: 1. Timo Pohlmann (02); 1:00,80. **200m Schmetterling:** Jg. 2003: 1. Janne Lüngen, 2:22,31; 3. Gerrit Lüngen, 2:34,32; Jg. 2002: 1. Vasileios Tekidis, 2:24,82; Offen: 1. Torben Knollmann (98), 2:20,53. **200m Lagen:** Jg. 2003: 1. Gerrit Lüngen, 2:20,09; Jg. 2004: 1. Tjalf Haun, 2:40,25; Jg. 2002: 3. Dimtrij Bormann, 2:36,39. **4x100m Freistil:** Offen: 1. WF Bielefeld (Gabriel Lotz, Timo Pohlmann, Janne Lüngen, Alexander Teubert) 3:44,63. **4x100m Lagen:** Offen: 1. WF Bielefeld (A. Teubert; Gabriel Lotz, Timo Pohlmann, Janne Lüngen) 4:09,55. **4x200m Freistil:** Offen: 1. WF Bielefeld (Torben Knollmann, Janne Lüngen, Philipp Strehle, Alexander Teubert) 8:18,48.

23 Vereine erhalten eine Meister-Urkunde

Jugendleiter-Arbeitstagung: In den untersten Ligen dürfen künftig auch ältere Spieler eingesetzt werden

Bielefeld (WB/wie). Während der Jugendleiter-Arbeitstagung des Fußballkreises Bielefeld im »Sechzehner« der Schüco-Arena standen die Ehrungen der Meister und Kreispokalsieger der Saison 2017/18 im Mittelpunkt. Hans Keuch, Vorsitzender des Kreis-Jugend-Ausschusses, konnte zahlreiche Urkunden an insgesamt 23 Vereinsvertreter (vier Vereine waren nicht erschienen) überreichen. Der VfL Theesen holte zum Beispiel drei Kreispokal-Titel bei den Junioren (D-, C- und B-Jugend). Gleiches gelang dem DSC Arminia bei den Mädchen.

Eine besondere Auszeichnung durfte zudem Michael Rasper, langjähriger Jugendleiter des SC Halle, entgegennehmen. Er bekam von Keuch und Spielbetriebsleiter Thorsten Sewing das Jugendleiter-Ehrenzeichen in Silber des Westdeutschen Fußball-Verbandes überreicht.

Hans Keuch (links) überreichte Michael Rasper (SC Halle) eine besondere Jugendleiter-Auszeichnung.

»Die Saison 2017/18 ist insgesamt reibungslos verlaufen«, berichtete Hans Keuch. Erfreulich sei auch, dass vor der Spruchkammer nur etwa 20 Fälle verhandelt werden mussten. Auch Philip Dräger, Vorsitzender des Kreisschiedsrichter-Ausschusses, verwies auf erfreuliche Zahlen. So gibt es im Kreis viele neue Referees, darunter auch zahlreiche Jung-Schiedsrichter. Mit insgesamt mehr als 200 Unparteiischen sei der Fußballkreis Bielefeld einer der Führenden in Westfalen.

Meldeschluss für die kommende Saison 2018/19 ist der 8. Juli. Dann gilt es, wieder mehr als 400 Mannschaften in die jeweiligen Klassen einzuteilen. Eine Neuerung gibt es in der nächsten Saison auch: So dürfen in den unteren Ligen künftig auch drei ältere Spieler eines Jahrgangs (gemeldet werden dürfen bis zu fünf Spielern) eingesetzt werden. Diese Mannschaften nehmen dann ohne Wertung am Spielbetrieb teil. Diese Regelung gilt für alle Altersklassen von den Minis bis zur A-Jugend; allerdings jeweils nur in der untersten Spielklasse eines Jahrgangs. Keuch: »Dadurch wollen wir Mannschaften, die zahlenmäßig nicht so gut bestückt sind, die Möglichkeit geben, am Spielbetrieb teilzunehmen.« Die neue Saison beginnt am 1./2. September mit der ersten Runde im Kreispokal.

Meister-Urkunden für die Saison 2017/18 und einen neuen Spielball durften folgende Vereine entgegennehmen: VfL Schildesche, JSG Peckeloh/Oesterweg, VfR Wellensiek, TuS Hillegossen, SpVg. Heepen, SC Halle, TSV Amshausen, TuS Jöllenbeck, SpVg. Versmold, DSC Arminia, SC Peckeloh, SC Bielefeld 04/26, BV Werther, VfB Fichte, VfL Theesen, JSG Werther/Langenheide, Spvg. Steinhagen, SuK Canlar, SV Gadderbaum, TuS Quelle, TuS Brake, Sportfreunde Sennestadt, TuS 08 Senne I.

Während der Jugendleiter-Arbeitstagung im »Sechzehner« der Schüco-Arena bekamen die Vereinsvertreter die Meister-Urkunden für die Saison 2017/18 überreicht. Fotos: Peter Unger

Trial-Training für Jedermann beim DMSC

Bielefeld (WB). Nach der erfolgreichen Durchführung der FIM Langbahn WM-Challenge Ende Juni bietet der DMSC Bielefeld jetzt allen Interessierten einen Trial-Schnupperkurs an.

Am kommenden Sonntag, 8. Juli, steht ab 10 Uhr auf dem Leineweberring in Bielefeld ein erfahrenes Trainerteam bereit, um allen Interessierten die Grundlagen des Trialsports näher zu bringen. Geleitet wird der Einführungskurs vom erfolgreichsten DMSC-Motorradsportler Jan Junklewitz; dreifacher Deutscher Trialmeister und mit der deutschen Nationalmannschaft ebenfalls drei Mal Amateur-Mannschafts-Weltmeister. Ebenso im Trainerstab sind die erfahrenen Trialsportler Tim Junklewitz und Jonas Lamprecht. Der Motorrad-Trialsport gilt als die hohe Schule des Motorradfahrens, ist aber ebenso eine Basis für perfekte Motorradbeherrschung und somit sichere Teilnahme am Straßenverkehr.

Die Teilnahme ist kostenlos und ab dem 10. Lebensjahr möglich (Voranmeldung notwendig unter trial@dmscbielefeld.de). Mitzubringen sind Stiefel (festes Schuhwerk), Helm (kann auch gestellt werden), Handschuhe, lange Hose und langärmeliges Oberteil. Ebenfalls gewährt der DMSC Bielefeld 50 Prozent Ermäßigung auf den ersten Jahresbeitrag, falls nach dem Training am Sonntag eine Vereinsanmeldung vorgenommen wird.